

Projektstand nach der Evaluation

Bericht im WA
14. Juli 2009

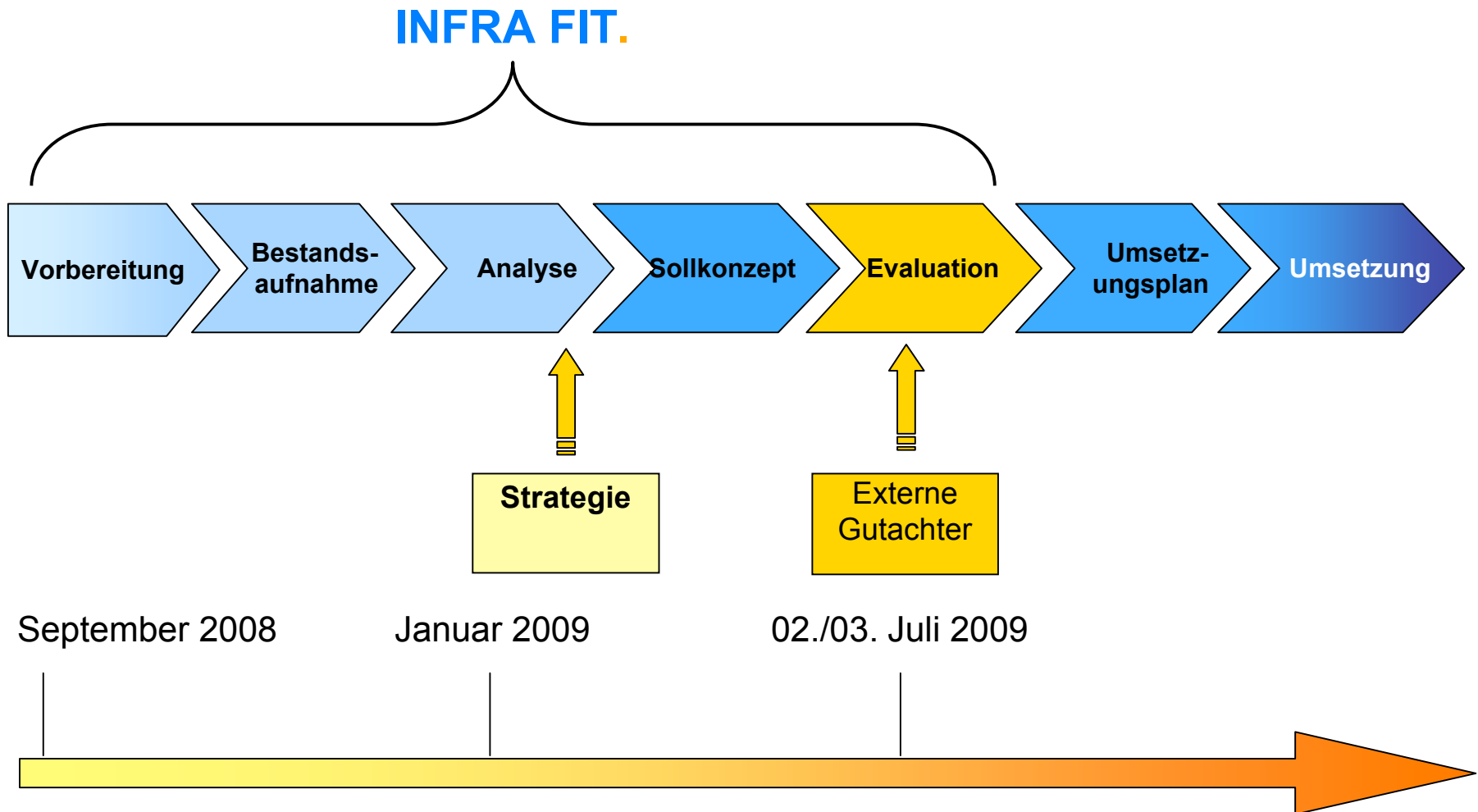
K.Woller, C.Niebuhr
für das Projektteam



Die *Leistungen der Infrastruktur sollen den Bedarfsanforderungen entsprechen*, die aus der Entwicklung der Programme resultieren.

- > Das *Leistungsangebot der Infrastrukturbereiche* soll anhand der *internen Nachfrage* und der *internen Bedarfe* überprüft werden.
- > Die *Aufgaben- und Organisationsstrukturen* der Infrastrukturbereiche sollen hinsichtlich zukünftiger Anforderungen aus den Programmen überprüft und mögliche Verbesserungspotenziale sollen identifiziert werden.
- > Im Laufe der Diskussion wurde allerdings deutlich, dass neben *Optimierungszielen* auch *Einsparbedarfe* für die Infrastruktur bestehen. Diese sollten im weiteren Verfahren mit berücksichtigt werden.

INFRA FIT. Projektphasen



> Vorgehen / Methoden:

- Vorab: Datenaufbereitung durch das Projektteam, Darstellung der Sichtweisen der Anbieter und Abnehmer aus den Interviews
- Auswahl der zu analysierenden Themenfelder im Direktorium
- Analyse der Themenfelder in moderierten Workshops:
 - Einbinden externer Experten in die Workshops bzw. in die Diskussion und Bewertung der Ergebnisse aus den Workshops
 - Beteiligte: Projektteam, zuständige Gruppenleiter (Anbieter), ausgewählte Abnehmer, externe Experten

> Workshops im März/April zu folgenden Themen

- Beschaffungsvorgang
- Verwaltungssoftware SAP
- Personalprozesse
- Elektronische Workflows
- Identitäts-Management
- Mechanische Konstruktion
- Fertigung Mechanik
- Elektronik
- Facility Management / Immobilienbezogene Leistungen

INFRA FIT. Sollkonzept erarbeitet für 9 Handlungsfelder

- Beschaffungsprozess
 - Personalbetreuung
 - Personalbeschaffung
 - Reise
 - Einsatz von SAP
 - Identity Management
 - Electronic Work Flows
 - Konstruktionsleistungen Mechanik
 - Fertigung Mechanik
 - Elektronik
 - Kosten- und Leistungsrechnung bei Werkstatteleistungen
 - Immobilienbezogene Leistungen
 - (Übergreifende Koordination der Infrastruktur)
- Personalprozesse
- Unterstützung von Geschäftsprozessen
- Mechanische Konstruktion und Fertigung

Bericht zur Evaluation der Infrastruktur bei DESY

INFRA FIT.

167 Seiten

Gliederung

1	Executive Summary	1
2	Einleitung	4
3	Zielsetzung	6
4	Vorgehen	7
4.1	Projektorganisation	7
4.2	Projektauftrag	8
4.3	Phasenmodell	8
5	Infrastruktur bei DESY	12
5.1	Aufbauorganisation	12
5.2	Rahmenbedingungen	14
6	Leitlinien der Infrastruktur	15
6.1	Zukünftige Entwicklungen bei DESY	15
6.2	Konsequenzen für die Infrastruktur	16
7	Darstellung der Untersuchungsbereiche	18
7.1	Verwaltung	18
7.2	Informationstechnologie	39
7.3	Technische Infrastruktur	55
8	Ausgewählte Handlungsfelder	77
9	Koordination der Infrastruktur	79
10	Lösungsansätze	80
10.1	Personalprozesse	80
10.2	Beschaffungsprozess	88
10.3	SAP 96	
10.4	Elektronische Unterstützung von Geschäftsprozessen	100
10.5	Mechanische Konstruktion und Fertigung	107
10.6	Elektronik	113
10.7	Lösungsansatz zu Kosten- und Leistungsrechnung	117
10.8	Immobilienbezogene Leistungen	122
10.9	Übergeordnete Koordination	125
11	Ausblick und weiteres Vorgehen	126

INFRA FIT. Schlagworte zu den Handlungsfeldern

> Personalprozesse und Beschaffung

- Grundsätzliche Optimierung durch verstärkte Standardisierung von Vorgängen

> SAP / Berichtswesen

- Vereinfachte Nutzung der Finanzdaten aus dem SAP-System für Gruppenleiter, Projektleiter, Controller

> Elektronische Unterstützung von Geschäftsprozessen

- Schnellere und transparentere Bearbeitung administrativer Vorgänge durch elektronische Systeme (Portal)
- Einführung eines einheitlichen Identitäts-Managements

> Facility Management

- Verbesserungen in der Gebäudebewirtschaftung durch „One Face to the Customer“-Prinzip und unterstützte Gewährleistungsverfolgung, Erstellung eines Gebäudekatasters
- Umfassendere Planung von Neu- und Umbauten unter Einbeziehung aller beteiligten Gruppen/ Gewerke

> Mechanik: Konstruktion und Fertigung

- Optimierung der Leistungsfähigkeit durch Profilbildung und strukturelle Weiterentwicklung der zentralen Konstruktion und Fertigung
- Synergie und bessere Auslastung durch Einrichtung eines Werkstattverbunds aus zentraler und dezentralen (Express-)Werkstätten

> Elektronik

- Transparentere und schnellere Prozesse durch konsequentere Standardisierung
- Bereichsübergreifend engere Abstimmung und bessere Zusammenarbeit

> Kosten- und Leistungsrechnung

- Flexibleres Abrechnungsverfahren (Maschinenstundensätze, Deckungsbeitragsrechnung, Budgetanrechnung) sowie modifizierte Produktivitätsermittlung
- Umfassendere Planung und Abstimmung der DESY-weit benötigten Entwicklungs- und Fertigungskapazitäten



> Leitung

- [Martin Jermann](#), Vizedirektor und Stabschef am Paul Scherrer Institut (PSI), Villigen
- Dr. [Peter Allenspach](#), Leiter des Logistik-Bereichs am PSI

> Verwaltung (TP1)

- [Sigurd Lettow](#), Direktor für Verwaltung und allgemeine Infrastruktur, CERN
- [Anja Krusel](#), Chief Financial Officer, D/A/CH Philips

> Informationstechnologie (TP2)

- Prof. Dr. [Thomas Weiland](#), geschäftsführender Direktor des Instituts für die Theorie elektromagnetischer Felder der TU Darmstadt
- [Stefan Heinzl](#), Leiter des Rechenzentrums Garching (IPP und MPG)

> Technische Infrastruktur (TP3)

- Prof. Dr. [Eberhard Jaeschke](#), Technischer Direktor von BESSY
- Dr. [Rainer Richter](#), Leitender Wissenschaftler am Halbleiterlabor des MPI München

INFRA FIT. Evaluation am 2.-3. Juli

1. Tag: 2. Juli 2009, Beginn 10:30 Uhr

Aktivität	Personenkreis	Wesentliche Inhalte	Beginn	Raum
1. Gutachter-sitzung	- alle Gutachter	- Besprechung des Ablaufs	10:30	DIR
2. Plenum	- alle Gutachter - Direktorium - Projektteam	- Begrüßung (H. Dosch) - Überblick / Einführung ins Projekt (Projektleitung) - Planungsprozesse bei DESY (C. Scherf) - Strategische Herausforderungen an die Infrastruktur (H. Dosch) - Erwartungen an die Gutachter (H. Dosch)	11:00	SemR1
<i>Working Lunch</i>			12:30	SemR1
3. drei Parallel-sitzungen	- je zwei Gutachter - Direktoren - Projektteam - weitere Teilnehmer ¹	- Präsentation der Teilprojekte (30') - Diskussion	13:30	DIR SemR3a SemR5
4. geschlossene Parallel-sitzungen	- je zwei Gutachter - nach Bedarf weitere Ansprechpartner	- erstes Fazit - anlassbezogene Treffen mit Heranziehen weiterer Ansprechpersonen - Abstimmen weiterer Bedarfe	16:30	DIR SemR3a SemR5
5. Gutachter-sitzung	- alle Gutachter	- Diskussion zu Koordination & Planung bei DESY - Erstes Fazit/Abstimmung weitere Bedarfe	17:30	DIR
6. Executive Session	- alle Gutachter - Direktorium - Projektleitung	- Rückspiegelung und Kurzfazit an Direktorium und Projektleitung	18:30	DIR

2. Tag: 3. Juli 2009, Beginn 8:30 Uhr

Aktivität	Personenkreis	Wesentliche Inhalte	Beginn	Raum
7. Gutachter-sitzung	- alle Gutachter	- Vorbesprechung Tagesablauf - Bewertung der Lösungsansätze - anlassbezogene Treffen, ggf. Heranziehen weiterer Ansprechpersonen - Abstimmung der Empfehlungen	8:30	DIR
8. Executive Session	- alle Gutachter - Direktoren - Projektleitung	- Aussprechen der Empfehlungen - Diskussion	11:30	SemR 1
<i>Working lunch</i>				<i>Foyer SemR 1</i>
9. Plenum	- alle	- Abschlussinformation	14:00	SemR1
<i>Ende</i>			<i>ca. 14:30</i>	

- > **Intensiver und sehr konstruktiver Dialog mit den Gutachtern**
 - Weitgehende Unterstützung für die erarbeiteten Vorschläge
 - Kritik: zu wenig Kennzahlen/Benchmarks
 - Bericht wurde eher als Optimierungs-Analyse und nicht so sehr als Maßnahmenkatalog für Einsparungen gelesen
- > **Schriftliches Gutachten bis Mitte August**
- > **Gutachter haben sich bereit erklärt den Stand der Umsetzung in ca. einem Jahr zu begutachten**

